

Antragsbereich E: Europa und Internationales

Antrag E1_17/2

1 **Antragssteller*in:** Juso-Hochschulgruppe Freiburg

2
3 Das Bundeskoordinierungstreffen der Juso-Hochschulgruppen möge beschließen:

5 **E1_17/2 Die Gedanken sind frei -** 6 **Unterstützung von Scholars at Risk**

7 Die Juso-Hochschulgruppen sind ein internationalistischer Verband. Wir blenden nicht aus, dass
8 die Wissenschaftsfreiheit in vielen Ländern gefährdet ist. Wissenschaftler*innen weltweit sind
9 von Verfolgung und staatlicher Repression bedroht. Oft haben sie in ihren Heimatländern
10 aufgrund dessen keine Möglichkeit frei von Zwang weiter zu forschen. Ihre wissenschaftlichen
11 Erkenntnisse werden verleugnet, sie selbst werden mit Haftstrafen bedroht und/oder können
12 ihren Beruf nicht mehr ausüben. Wir treten für eine freie und kritische Wissenschaft ein. Die
13 Juso-Hochschulgruppen verurteilen daher jedes Vorgehen gegen Wissenschaftler*innen, das der
14 Unterdrückung der Wissenschaftsfreiheit dient. Unser Ziel ist es, die gefährdeten und
15 betroffenen Wissenschaftler*innen zu unterstützen.

16 **Das Netzwerk Scholars at Risk**

17 Einen Weg sehen wir in dem Voranbringen des weltweiten Netzwerks Scholars at Risk. Scholars at
18 Risk besteht aus verschiedenen Hochschul- und Wissenschaftsinstitutionen und hat es sich zur
19 Aufgabe gemacht, gefährdete Wissenschaftler*innen an Wissenschaftsstandorte zu vermitteln, an
20 denen sie frei forschen können.

21 **Wie funktioniert Scholars at Risk?**

22 Wissenschaftler*innen können sich bei Scholars at Risk auf eine Vermittlung bewerben oder ihr
23 Anliegen direkt an die entsprechenden Mitgliedsinstitutionen richten. Auch Institutionen, die
24 nicht Mitglied im Netzwerk sind, können sich um Unterstützung bei der Aufnahme von
25 Wissenschaftler*innen bei Scholars at Risk bemühen. Bei der Aufnahme von Wissenschaftler*innen
26 in das Programm wird ein zeitlich begrenzter Zeitraum festgesetzt, der auch verlängert werden
27 kann. Können die Forschenden also nach Ende des Gastaufenthalts nicht in ihre Länder
28 zurückkehren, ist ein längerer Aufenthalt möglich.

29 Die gastgebenden Institutionen sind dazu angehalten, den Aufgenommenen entsprechende Hilfen
30 zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören in der Regel Rechtsberatung und das zur Verfügungstellen
31 einer Wohnung. Aber die Institutionen sind auch angehalten, die Wissenschaftler*innen aktiv in
32 Lehre und Forschung einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, mittels Vortagsreihen
33 oder Publikationen über ihre Forschung zu berichten.

34 **Unsere Position zu Scholars at Risk**

35 Auch wenn Scholars at Risk nur wenigen Wissenschaftler*innen weltweit helfen kann, begrüßen
36 und unterstützen wir die Juso-Hochschulgruppen dieses Programm. Es gibt zumindest einer
37 begrenzten Anzahl von Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, ihre Forschung fortzusetzen. Denn
38 kritische Wissenschaft ist kein Verbrechen.